

Die Novembersitzungen des Untersuchungsausschusses "NSU II/Rechtsextremismus"

28.11.2023



Symbolbild Untersuchungsausschuss © Landtag MV

In den beiden Novembersitzungen hat der Parlamentarische Untersuchungsausschuss insgesamt drei Zeugen vernommen, die zum NSU-Komplex ausgesagt haben.

In der 43. Sitzung am 20. November 2023 vernahm der Untersuchungsausschuss zwei Mitarbeiter des Landesverfassungsschutzes, die nach der Enttarnung des NSU-Kerntrios jeweils mit verschiedenen Facetten rund um den NSU befasst waren.

Darüber hinaus befragte der Untersuchungsausschuss in der 45. Sitzung am 27. November 2023 den ehemaligen Leiter des für die Ermittlungen zur „Politisch Motivierten Kriminalität – Rechts“ zuständigen Dezernats beim Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern.

In den anschließenden Beratungssitzungen hat der Untersuchungsausschuss die Vernehmung zweier weiterer Zeugen beschlossen, die ebenfalls zum NSU-Komplex aussagen sollen.

Der Ausschuss setzt seine Arbeit am kommenden Montag, den 4. Dezember 2023, unter anderem mit der Vernehmung des Bundesanwalts beim Bundesgerichtshof Jo. We. fort, der als Ermittler im

NSU-Komplex tätig war.